

## News aus Berlin

### BUNDESTAGSWAHL

# CDU gibt Antworten auf Wählerfragen vor

20. August 2013 16:07 Uhr, Lars Petersen | Aktualisiert 16:07

Phrasen dreschen leicht gemacht: Die CDU gibt ihren Bundestagskandidaten Antworten auf Wählerfragen vor.



Fotos: picture alliance /abgeordnetenwatch.de/Montage: B.Z.

Bild 1 von 2

Jan-Marco Luczak steht dazu, dass er die Antwortvorlagen der CDU genutzt hat



Haben Sie sich auch schon gefragt, warum Politiker oft die gleichen Phrasen dreschen?

Steuerabgaben, Datenschutz, Bildungspolitik – Bundestagskandidaten müssen derzeit auf viele Fragen Antworten haben. Welche Position ein Politiker vertritt, dafür hat das Portal [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) einen bundesweiten Kandidatencheck erstellt, der am Donnerstag offiziell online gehen soll: Nach Wahlkreisen sortiert, nehmen mehr als 1600 Politiker aller Parteien zu 24 Thesen Stellung.

Bei der CDU will man dabei offenbar nichts dem Zufall überlassen. Die Partei-Strategen diktieren ihren Kandidaten die Antworten auf Wählerfragen.

Der B.Z. liegt exklusiv der geheime fünfseitige Antwort-Katalog der Partei vor. Beispiel: Bei der These, „der Staat muss auch ohne konkreten Verdacht auf Telefon- und Internetdaten von Bürgerinnen und Bürgern zugreifen können“, lautet der Antwortvorschlag: „Stimme nicht zu“. Darunter die Begründungen, die die Kandidaten als Antwort geben sollen.

Die finden sich bei den Berliner Kandidaten beispielsweise exakt so beim Tempelhof-Schöneberger Kandidaten Jan-Marco Luczak wieder. Auch sein Kollege Karl-Georg Wellmann aus Steglitz-Zehlendorf nutzte Copy-and-paste, wandelte die Antworten nur minimal ab.

**Begründung:** Wir stehen für den Schutz der persönlichen Kommunikationsdaten, zugleich sind Mindestspeicherfristen für Verbindungsdaten notwendig, damit bei der Verfolgung von schweren Straftaten auf Anordnung eines Ermittlungsrichters oder zur Abwehr von erheblichen Gefahren ein Datenzugriff erfolgen kann.

[Dr. Jan-Marco Luczak auf abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)

Sind die Volksvertreter etwa nicht selbst in der Lage, auf Wählerfragen zu antworten?

Luczak zur B.Z.: „Es gibt inzwischen mehrere Hundert solcher Wahlprüfsteine. Bei jeder Frage eine individuelle Antwort zu geben, ist schlichtweg nicht leistbar.“

Wellmann zur B.Z.: „Ich versuche stets, sachgemäße Antworten zu geben, was aber nicht immer machbar ist. Daher biete ich auch immer ein persönliches Gespräch an.“

Abgeordnetenwatch.de-Geschäftsführer Gregor Hackmack: „Da haben es sich einige Kandidaten leicht gemacht. Das ist peinlich.“

Klingelhöferstraße 8 10785

### Das könnte Sie auch interessieren



#### Kein Millionär, aber er hat Millionen...

Gero wohnt bei Mama und zahlt nicht für sein Kind, so die Ex des 'Catch the Millionaire'-Finalisten ...mehr



### Der Tag bei Hertha

Ex-Hertha-Star Patrick Ebert verliert mit Valladolid gegen Bilbao und U19-Junioren gewinnen gegen [...mehr](#)



### Polizei hat neue Infos zum Unfall von...


Hat Mohammed al-Fayed mit seiner Mord-Theorie doch Recht? Neue Informationen zum Unfall aufgetaucht. [...mehr](#)



### Ingo W. zeigte seinen Sohn wegen...

Constantin (16) hatte sich vor sein Auto gestellt, Ingo W. fuhr einfach los. Beide schalteten die [...mehr](#)

[hier werben](#)

 powered by plista